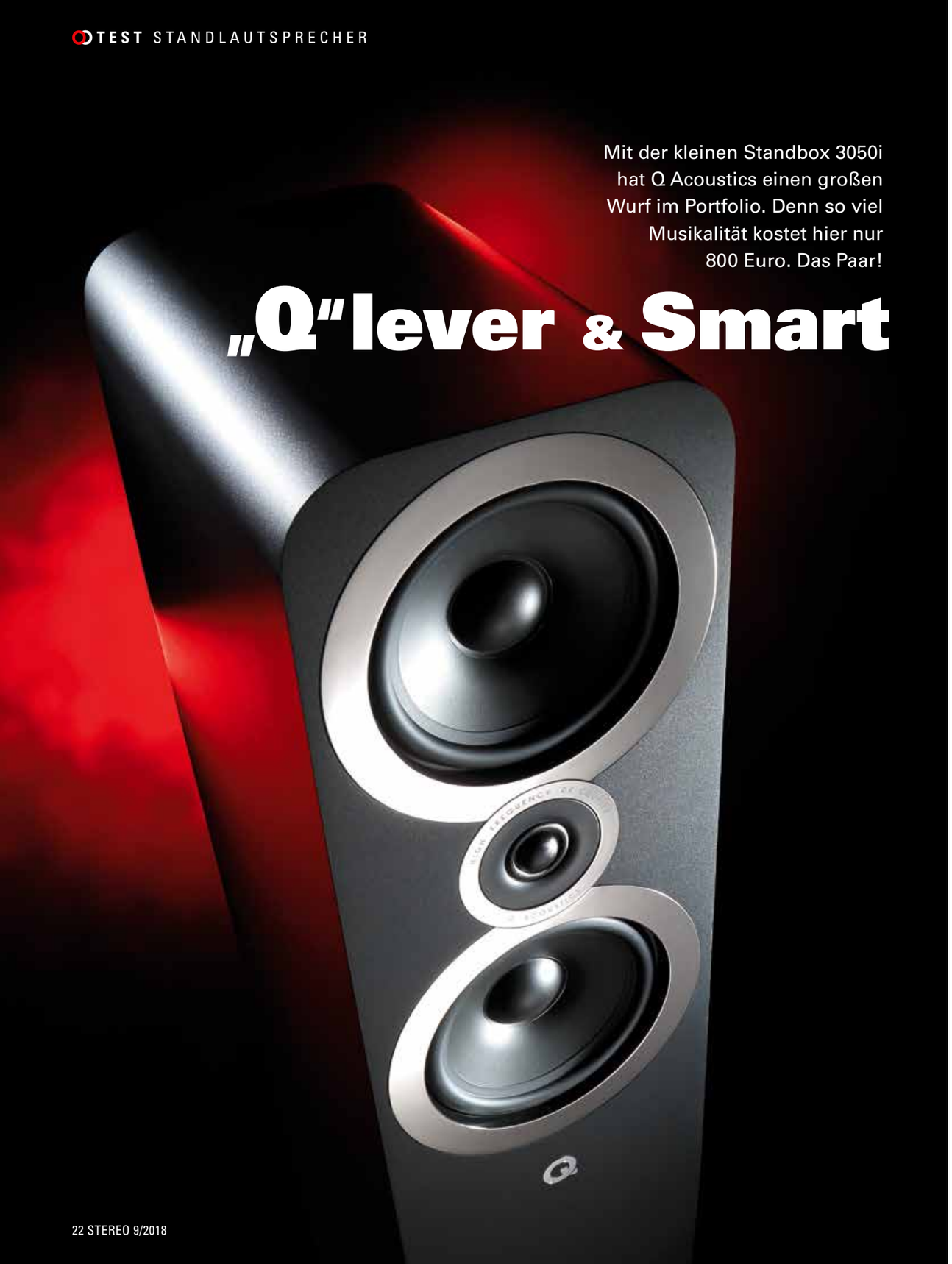


Mit der kleinen Standbox 3050i hat Q Acoustics einen großen Wurf im Portfolio. Denn so viel Musikalität kostet hier nur 800 Euro. Das Paar!

„Q"lever & Smart

Der noch junge britische Hersteller Q Acoustics war schon immer für Überraschungen – und das zu günstigen Preisen – gut. Mit dem kleinen, neuen Standlautsprecher 3050i hat er als mächtigen Pfeil erneut einen mehrheitsfähigen Allrounder mit großen Ambitionen im Köcher.

Durchdacht bis ins Detail

Der Gewebe-Kalottenhochtöner ist durch eine clevere Entkopplung über einen elastischen Zwischenring mechanisch vom Rest des akustisch vorteilhaft gerundeten Gehäuses und seinen Schwingungen, die vor allem die hubstarken Basstreiber erzeugen, getrennt.

Die an eine Ampel erinnernde, nach ihrem Erfinder „d'Apollito" getaufte Anordnung der Treiber ist hier tatsächlich eine echte, da der Hochtöner so klein ausfällt. Der kluge Kopf hinter den Q Acoustics-Konstruktionen heißt allerdings Karl-Heinz Fink, worauf auch die Wahl des Membranmaterials hindeutet, denn der weltweit renommierte Essener Entwickler bevorzugt die Kombination von innerer Dämpfung und Steife, die beschichtetes Papier respektive Pappe bieten. Die Bassreflexöffnung sitzt auf der Rückseite oberhalb eines proprietären, schicken Single-Wire-Terminals. Fink-typisch ist zudem der sorgsame Gehäuseaufbau, klug positionierte „P2P"-Versteifungen sorgen dafür, dass hier die Chassis und nicht das Gehäuse für Klangeinfluss sorgen. Im Innern sorgt zudem eine mit Dämpfungsmaterial gefüllte Röhre als Helmholtz-Resonator (HPE) für gezielte, kräftige Resonanzbedämpfung und Druckverteilung, eine abgespeckte Variante des Mehrröhrensystems in der großen Schwester Concept 500.

Das Klangbild der Q Acoustics ist auffallend harmonisch, wofür ein Schuss Wärme und das tief hinabreichende Bassfundament sorgen, dabei aber detailliert und plastisch, was in Kombination ja keineswegs selbstverständlich ist. Zudem erwies sie sich als schlagkräftig und teilte, beispielsweise mit Yello oder auch mal Chuck Mangione auf der Playlist, Bassschläge aus, die man einer eher kleinen Standbox eigentlich nicht zutraut. Gleich zwei 17er-Basstreiber wirken hier Wunder. Insbesondere aber die Übernahme zwischen den Treibern scheint derart gelungen, dass auch Timing und Tiefenstaffelung hervorragend herüberkommen und die Boxen vergessen lassen, wenn etwa Les McCann cool sein „Pump It Up" zum Besten gibt.

Die Q Acoustics wirkt anspringend lebendig und temperamentvoll, ohne jemals aufdringlich zu sein. Zudem kann sie richtig laut, ist also sowohl für lange, genießerische Musiksessions durch alle Stilrichtungen als auch für Partybetrieb bestens geeignet. Aufgrund ihrer vollmundigen Bassfülle, die schon bei geringen Pegeln angenehm auffällt und die man nur im äußersten Notfall per Schaumstoffstopfen bremsen sollte, würden wir die 3050i eher für mittelgroße als (zu) kleine Räume empfehlen, ab etwa 20 Quadratmeter, und sie nicht allzu wandnah (ab 0,5 Meter) aufstellen. Ein leichtes Eindrehen zum Hörplatz ist meist nicht verkehrt, aber auch von der bedämpfenden Einrichtung des Raumes abhängig.

Lieferbar ist das Kleinod und Kraftpaket in Weiß, Schwarz, Grau und Walnuss. Was hier an klanglichem Gegenwert geboten wird, ist schon frech und eine echte Kampfansage an den Wettbewerb – ein Megaschnäppchen! ***Tom Frantzen***



▲ **Die neu entwickelte Gewebe-Kalotte wird durch eine Art elastischen Puffer aus weichem, dämpfendem Material vom Rest des Gehäuses entkoppelt, was ihr einen deutlich beruhigten Arbeitsplatz sichert.**

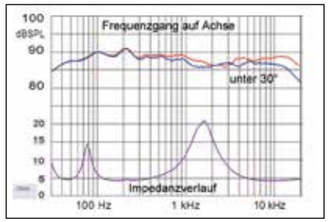
Q ACOUSTICS 3050 i

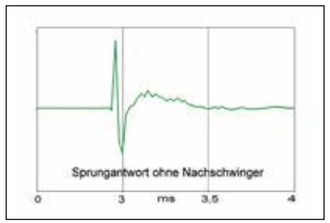


um 800 €
Maße: 30 x 102 x 32 cm (BxHxT)
Garantie: 5 Jahre
Kontakt: IDC Klaassen
Tel.: +49 231 9860285,
www.idc-klaassen.com

Mit der 3050i ist Q Acoustics eine Standbox der 1-Meter-Klasse gelungen, die über ihren 800-Euro-Preispunkt hinaus musikalisch wie dynamisch ihresgleichen sucht. Clevere Ingenieurskunst im Detail führen hier zu enormem Hörspaß. Ein audiophiles Juwel mit „Bums"!

MESSERGEBNISSE





DC-Widerstand	4 Ohm
Minimale Impedanz	4,3 Ohm bei 180 Hz
Maximale Impedanz	22 Ohm bei 1600 Hz
Kennschalldruck (2,83 V/m)	89,1 dBSPL
Leistung für 94 dBSPL	5,8 W
Untere Grenzfrequenz (-3dBSPL)	46 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz	0,3/0,1/0,1 %

LABOR-KOMMENTAR: Axial sehr ausgewogen und linear abgestimmter Lautsprecher, der fast bis 40 Hertz in die Tiefe hinabreicht. Der Wirkungsgrad ist mit knapp über 89 dB überdurchschnittlich, die Sprungantwort (Timing) top. Die Impedanz verläuft bassreflextypisch und gutmütig.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU	62%
PREIS/LEISTUNG	★★★★★
	ÜBERRAGEND